



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Exposition des BfR ist in der Fachgruppe „Informations- und Kommunikationstechnologien“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Linux-Informatiker/in (w/m/d)

Kennziffer: 2241/2019 | Entgeltgruppe 12 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Eine IT-Gewinnungszulage kann bei Vorliegen der Voraussetzungen gewährt werden.

Aufgaben:

- Administration, Installation, Betriebsüberwachung und Konfiguration von virtualisierten Linuxservern und HPC-Umgebung mittels FAI (Fully Automatic Installation) und Ansible
- Konzeption und Umsetzung von neuen Linux-Serverdiensten
- Administration und Weiterentwicklung des CEPH-Speichersystems
- Etablierung einer Backup und Archivierungsumgebung für Forschungsdaten im PByte-Bereich
- Beratung von Nutzern und Formulierung von Anforderungen zur bedarfsdeckenden und wirtschaftlichen Einbindung von IT-Arbeitsplätzen und Servern
- Administration von virtualisierten Umgebungen auf Basis von Proxmox und VMware
- Troubleshooting und Fehleranalyse
- Störungsbehebung im laufenden Betrieb
- Verantwortung für den Ausbau, Betrieb, Troubleshooting und Optimierung bestehender Linux-Umgebungen (Debian, SUSE, Red Hat)
- Dokumentation
- Erarbeiten von IT-Konzepten für die wissenschaftliche IT
- Projektverantwortung und Projektdokumentation
- IT-Unterstützung der in-silico-basierten Ersatzmethoden für Tierversuche

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) der Informatik oder einer vergleichbaren naturwissenschaftlichen Fachrichtung oder durch mehrjährige Berufserfahrung nachgewiesene gleichwertige Fähigkeiten und Kenntnisse
- Erfahrungen mit 25 und 100Gbit/s Netzwerken im Kontext LINUX erwünscht
- Erfahrungen in der Beantwortung von HPC-Anforderungen mit entsprechender Hardwarekonfiguration und LINUX-Umgebung sowie von IT-Anforderungen erwünscht
- Kenntnisse zur Konfiguration und dem Betrieb SAMBA sowie CEPH von Vorteil
- Kenntnisse im Schreiben von IT-Konzepten und Erfahrungen in der Zuarbeit zu IT-Rahmenkonzepten erwünscht
- Erfahrung in der Planung, Umsetzung und Administration von heterogenen-Netzwerken (Anbindung Linux an Active Directory) erwünscht
- Kenntnisse zu Server-Hardware insbesondere der HPE Linie sowie im Bereich CEPH-Storage von Vorteil
- Erfahrungen mit Datenbanken insbesondere Oracle, Informix, MS-SQL, PostgreSQL erwünscht
- Konzeptionelle und planerische Fähigkeiten von Vorteil
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **30. April 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Orywahl-Wild

Tel.: 030 18412-23500



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.